

## MUSEUMSPÄDAGOGIK

Sonntag, 22. Februar 2015 | 12.00 Uhr | Kosten: 10 EUR

**Kulturhappen – Exklusivführung mit Imbiss**

Mittwoch, 11. März 2015 | 14.00 Uhr | kostenfrei

**Lehrerinformations-Veranstaltung**

für Lehrerinnen und Lehrer der Sek. I und II

Dienstag, 31. März, Mittwoch, 1. April 2015 | 14.00–16.00 Uhr |

Kosten: 14 EUR für beide Tage

**Kunst-Workshop Bauhaus für Kleine**

für Kinder von 5 bis 7 Jahre

Donnerstag, 9. April 2015 | 11.00–17.00 Uhr | Kosten: 10 EUR

**Hutmode-Workshop Kokettes Mädchen – mondäner Vamp**

für Jugendliche ab 12 Jahre

Donnerstag, 23. April 2015, 14.30–16.00 Uhr | Eintritt: 5 EUR

**Erzählcafé »Ich bin von Kopf bis Fuß ...«**

mit Grammophon und Schellackplatten zur Musik

der zwanziger Jahre

## Führungen durch die Ausstellung

Telefon 02293 9101-17 (Museumspädagogik)

muspaed@obk.de

## Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Telefon 02293 9101-71 (Museumskasse)

schloss-homburg@obk.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

**November–März**

Dienstag bis Sonntag 10.00–16.00 Uhr

**April–Oktober**

Dienstag bis Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Donnerstag 10.00–20.00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Licht und Schatten.*

*Die Weimarer Republik im Oberbergischen* (Preis: 18 EUR).

Zudem bietet der Museumsshop attraktive Produkte zu den zwanziger Jahren an.



MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG

Schloss Homburg 1

51588 Nümbrecht

Telefon 02293 9101-0

Fax 02293 9101-40

schloss-homburg@obk.de

[www.schloss-homburg.de](http://www.schloss-homburg.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Kulturstiftung Oberberg  
der Kreissparkasse Köln

# LICHT UND SCHATTEN

Die  
Weimarer Republik  
im  
Oberbergischen



MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG

51588 Nümbrecht

20. Februar bis 17. Mai 2015

## KULTURELLES RAHMENPROGRAMM

Sonntag, 22. März 2015 | Kosten: 20 EUR (Busfahrt inkl. Führung)

**Führung und Kunstexkursion nach Radevormwald**

11.00–12.00 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung

13.30 Uhr: Kunstbetrachtung mit Bernd Freudenberg

(Kunstinitiative Radevormwald) zur Installation

UELFE\_DISPLAY von Raymund Kaiser und Historisches

zum Uelfebad mit Otto Cords

17.00 Uhr: Ankunft mit dem Bus in Nümbrecht

Donnerstag, 26. März 2015 | 18.00 Uhr | Eintritt: 6,50 EUR

**Talk in der Ausstellung:**

**Licht und Schatten – Vom Kaiserreich zur Republik**

Gerhard Pomykaj (Stadt- und Kreisarchivar, Gummersbach)

und Peter Ruland (Regionalhistoriker, Engelskirchen)

## Filmnachmittage in der Ausstellung

Donnerstag, 9. April | 14.00 Uhr | Eintritt: 10 EUR

*Panzerkreuzer Potemkin*, 1925

Regisseur: Sergei Eisenstein, Dauer: 70 Min.

Donnerstag, 16. April 2015 | 14.00 Uhr | Eintritt: 10 EUR

*Der Alte Fritz*, 1. Teil, 1928

Regisseur: Gerhard Lamprecht, Dauer: 160 Min.

Donnerstag, 23. April 2015 | 14.00 Uhr | Eintritt: 10 EUR

*Metropolis*, 1927

Regisseur: Fritz Lang, Dauer: 120 Min.

Freitag, 17. April 2015 | 19.00 Uhr | Eintritt: 10 EUR

**Erich Mühsam, ein Reigen!**

Moderation: Burkard Sondermeier, Klavier: Ulrich Raue

Sonntag 17. Mai 2015 | 11.00 Uhr/13.00 Uhr | Museumseintritt

**Finissage mit Richard Ernst & die Grammophoniker**

Film- und Radioschlager der zwanziger Jahre

Kulturelle Entwicklungen während der Weimarer Republik (1918–1933) zeichneten sich durch Kontraste und Brüche aus. Ausstellung und Katalog belichten beispielhaft innovative Prozesse jener Epoche, die die ländliche Region Oberberg bis heute prägen.



I

### IM TREND: DIE HUTMODE

Der Modisten-Beruf erfuhr durch die kreative Modeausrichtung der zwanziger Jahre eine neue Aufwertung. Gummersbach war ein Zentrum für das Modisten-Handwerk.

M

### MUSIK UND KINO FÜR ALLE

Das Kino wurde zu einem schichtenübergreifenden Kulturereignis und bediente ein Massenpublikum. Stumm- und Tonfilmklassiker wie *Metropolis* von Fritz Lang oder *Der Blaue Engel* von Josef von Sternberg vermittelten Großstadtfair.



A

### ANPFIFF FÜR BALLSPORT UND BADEKULTUR

Fuß- und Handballspiele entwickelten sich zu breitenwirksamen Sportereignissen. 1923 gründete sich die Handballabteilung des VfL Gummersbach. Zahlreiche Freibäder und Schwimmvereine mit einem hohen Anteil weiblicher Mitglieder erfreuten sich großer Beliebtheit.

R

### RECHENSCHIEBER UND STENO-BLOCK: DAS BERUFSSCHULWESEN

Das System der dualen Ausbildung erfuhr eine immer größere Aufmerksamkeit. Fortbildungsschulen für den Nachwuchs in Handwerk und Industrie, landwirtschaftliche Winterschulen oder Haushaltsschulen prägten die Region.

E

### EXPRESSIONISMUS UND NEUE SACHLICHKEIT

Das Künstlerpaar Fifi Kreutzer und Franz M. Jansen lebten und arbeiteten in der Region. Sie gehörten der Gruppierung *Rheinischer Expressionisten* an. Franz M. Jansen schuf auch Werke im Stil der Neuen Sachlichkeit.

E

### RASANTE ENERGIEVERSORGUNG UND AGGERTALSPERRE

Das Kreiselektrizitätswerk versorgte Industrie, Gewerbe und die Kommunen des Kreises mit Strom. Nach Fertigstellung der Aggertalsperre 1929 wurden Rundflüge und Schifffahrten als touristische Attraktionen angeboten.



W

### WAHLEN, PARTEIEN UND MEDIENLANDSCHAFTEN

Zu keiner Zeit gab es eine derart vielfältige und politisch unterschiedlich ausgerichtete Presse- und Parteienlandschaft. Rundfunkgeräte als neue Nachrichtenträger erreichten zunehmend die Privathaushalte.

E

### EXKURSIONEN, GASTSTÄTTEN UND ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Werbung und touristische Infrastruktur erreichten durch Zusammenschlüsse in Verbänden eine neue Qualitätsstufe. 1926 eröffnete das Heimatmuseum auf Schloss Homburg seine Tore und verzeichnete zahlreiche Besucher.